wissenschaft &
kunst /
arts &
knowledges

FIGURATIONEN DES ÜBERGANGS

vortrag
lorraine daston: zwischen kopf und hand: die regeln der kunst

22.10.2026, 17:15–18:45
unipark nonntal
hörsaal e.002 (agnes muthspiel)
erzabt-klotz-str. 1
5020 salzburg

Seit der Antike haben Regeln den Grenzbereich zwischen Zufall und Gewissheit definiert. Regeln herrschen über das Reich der Kunst, wo Hand und Kopf zusammenarbeiten. Mit der Verbreitung von Alphabetisierung und der Druckpresse in wohlhabenden frühneuzeitlichen Handelsstädten der Frühen Neuzeit entstand eine Flut von „Kunstbüchlein“, die eine neue Art von Wissen versprachen. Die artes mechanicae – alles vom Kochen bis zur Kriegsführung – sollten auf Regeln reduziert werden. Was lehrt uns das Kunstwissen über Wissen und Regeln?

Lorraine Daston ist Wissenschaftshistorikerin und Direktorin emerita am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin.

Ein Vortrag in der Reihe „Artes“ im Kontext der Ringvorlesung „Materielle Kultur“ des WS 2026/27 (Simone Lettner und Thomas Traupmann).

Konzeption Werner Michler, Simone Lettner, Thomas Traupmann
Information Silvia Amberger, Tel. + 43 662 8044 2377
silvia.amberger@plus.ac.at
Bildnachweis Lorraine Daston. Credit: GIAS
Grafik Sarah Oswald

EINE KOOPERATION VON

mozarteum university

UNIVERSITÄT SALZBURG